

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
Gefahrstoffbezeichnung	
2-Naphthol; beta-Naphthol; Naphthalin-2-ol (CAS-Nr.: 135-19-3)	
Gefahrenkennzeichnung nach GHS	
 	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Einatmen. (H332) • Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302) • Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
 	<ul style="list-style-type: none"> • Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273)
Verhalten im Gefahrfall	Ruf Feuerwehr: 112
	 
<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Achtung! Stoff reagiert mit Wasser. Nicht mit Wasser in Berührung bringen. • Stark wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, Schaum, CO₂ • Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofort Arzt / Augenarzt hinzuziehen oder Transport (Notruf!!)</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie sofort gründlich unter fließendem Wasser spülen. Besser sofort mit Polyethylenglykol 400 im Wechsel mit Wasser über mehrere Minuten spülen. Abschließend mit viel Wasser spülen. Keinesfalls Alkohol, Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden. Durch Kontakt mit Schmelzen der Substanz gebildete Krusten auf der Haut oder am Körper haftende Kleidung nur vom Arzt entfernen lassen. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei massiver Inhalation ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Verschlucken ERBRECHEN auslösen! Reichlich Wasser trinken. Keinesfalls Alkohol verabreichen. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als feste organische Rückstände der Entsorgung zuführen.</p>	